

REISEBERICHT

Sizilien

2011

Taormina · Ätna · Lipari · Palermo · Agrigento

20. April bis 1. Mai 2011

von

Ingrid Gronert

...

TAG 1

20.04.2011

Mittwoch, ganz früh morgens. Eine Gruppe Reiselustiger trifft sich um 5 Uhr auf dem Betriebshof in Minden. Das Ziel der Reise? Italien! Einige möchten ganz entspannt die Insel Ischia zum Kuren aufsuchen, während sich andere bis in die Spitze des Stiefels nach Sizilien trauen. Ein wenig müde, aber trotzdem mit großer Vorfreude, waren Gäste aus Minden bereits da, andere Gäste aus Bielefeld und Hannover wurden mit Transferbussen zugebracht. Bei richtig viel Sonne ging es gen Süden. In Nürnberg stiegen die letzten beiden Reisenden zu, so dass wir endlich komplett waren. Bei wenig Verkehr erreichten wir zügig Österreich und weiter ging es über den Brenner vorbei an Bozen bis nach Auer zur Zwischenübernachtung. Nach dem guten Essen im Markushof fanden sich einige noch zu einem Absacker im gemütlichen Garten zusammen, umringt von blühenden Bäumen und Weinreben ging der erste Tag zu Ende...

TAG 2

21.04.2011

Morgens ging es gleich frühzeitig weiter. Die Fahrt führte uns durch Oberitalien, entlang an Reben, Apfelbäumchen und endlos weiter Landschaft. Später ging es durch die Toskana. Leider bei zu viel Stau. Wir haben das Beste daraus gemacht und den Stillstand zum Mittagessen genutzt: Es gab für alle Schnitzel im Darm – also Bockwurst! Die Zeit lief gegen uns, denn die Fähre für die Gäste nach Ischia musste erreicht werden. Weiter ging es dann an Rom vorbei und wir sind wieder im Stau gelandet. Was für ein Pech! Erst gegen 21 Uhr waren wir dann in Neapel, haben uns von den Ischia Gästen verabschiedet und es ging endlich ins Hotel zum verspäteten Abendessen.

TAG 3

22.04.2011

Viel Sonne und Gute Laune: Das letzte Teilstück bis nach Sizilien wartete auf uns. Auf den knapp 450 km fuhren wir am Vesuv und der Amalfiküste vorbei, quer durch Kalabrien. Viele Baustellen begleiteten uns. Und – lecker – das 1. rustikale Essen wartete auf uns. Jürgen hatte leckere Wurst, verschiedene Käsesorten und auch frisches Brot dabei. Das schmeckte richtige gut! Weiter ging es dann zum Endspurt bis nach Messina zur Fähre, die uns nach Sizilien brachte. Juhu, wir waren endlich da! In Taormina, einer der schönsten Städtchen Siziliens, sollten wir die nächsten 4 Tage verbringen. Unser Hotel verband sich in direkter Lage zum Meer. Der ein oder andere Mitreisende hatte noch schnell die kleine Besenkammer in ein komfortables Doppelzimmer getauscht. Mit schönen Zimmern und gutem Essen waren dann auch alle gut zufrieden und wir trafen uns alle an der Strandpromenade zum Abend-Spaziergang...

TAG 4

23.04.2011

Das erste Frühstück auf sizilianischen Boden. Die Auswahl war sehr gut, nur der Kaffeeautomat war eine Herausforderung. Jeder konnte sich seinen Kaffee, Cappuccino oder Kakao per Knopfdruck selber auswählen. Leider konnte sich nur nicht sicher sein, was man erhielt. Die Maschine bespuckte uns, dampfte in alle Himmelsrichtungen oder funktionierte gar nicht. Es machte aber riesigen Spaß den Mitreisenden bei ihrem verzweiferten Kampf nach einem leckeren, heißem Getränk zuzuschauen... solange bis man selber dran war! Heute stand dann eines der Höhepunkte auf dem Programm. Der Besuch des Ätnas! Natürlich mit viel Sonne lernten wir von der deutschen Reiseleitung einiges über die Gegend mit dem noch aktiven Vulkan mit seinen 4 Schloten. Nach einer sehr kurvenreichen Fahrt bis auf 2000 m Höhe war der Ausblick schon unglaublich. 5 Mutige haben noch den restlichen Aufstieg unternommen. Mit einer Gondelbahn und Allradbussen ging es hoch bis auf 3200 m. Hier konnte nicht nur Eis und Schnee sondern auch die lockere Lava des letzten Ausbruches von vor 2 Wochen bewundert werden. Zusätzlich gab es eine informative Führung, wo auch die letzten, nicht mehr aktiven, Trichter zu sehen waren. Überall kamen Dampf Wolken aus der kalten Lavamasse. Die Steine und die Schuhe wurden regelrecht warm. Wieder auf 2000 m angekommen, war es passiert: Unser Bus hatte ein kleines technisches Problem. Aber dank unseres Fahrers wurde es ganz schnell behoben und die Fahrt konnte weiter gehen. Unterweges an einer Raststätte gab es das zweite rustikale Essen und so ging es gestärkt auf den Weg nach Taormina. Dort angekommen, mussten wir in ein Bus-Parkhaus fahren und dort in einen kleinen Shuttlebus umsteigen, der uns in eine entzückende Stadt am Berg brachte. Hier hat uns die Reiseleitung nicht nur die Altstadt, sondern auch das griechische Amphitheater näher gebracht. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende und ein jeder hat ihn individuell im Hotel auf dem Zimmer oder relaxt am Strand ausklingen lassen.

TAG 5

24.04.2011

Ostersonntag! Heute war frühes Aufstehen angesagt, denn bereits um 7.30 Uhr ging es Richtung Messina – ein toller Blick auf die über 3 km lange Meeresenge der Straße von Messina. Weiter ging es über die Berge von Milazzo bis zum Hafen, wo unser Ausflugsschiff schon wartete: Es ging nach Lipari auf die liparischen Inseln! Eine wunderschöne Überfahrt mit vielen Erläuterungen in Deutsch, Sonnenschein und glatte See – so machte der Ostersonntag Spaß! Auf Lipari angekommen, gab es zuerst eine leckere Weinprobe mit 3 Sizilianischen Weinsorten und kleinen regionalen Köstlichkeiten. Dann durften wir die Osterprozession erleben. Die Piazza füllte sich mit unglaublich vielen Menschen, die festlich angezogen waren; sogar Täuflinge waren dazwischen – man traf sich um gesehen zu werden. Direkt vor unseren Augen trafen sich die Statuen von Maria und Jesus, verneigten sich und zogen zusammen in Richtung Kirche. Ein tolles Schauspiel. Wir erkundeten dann die barocke Kathedrale aus dem 16. Jahrhundert. Hier am Kastel hatte man einen unglaublichen Blick über die Bucht, den Hafen und den gleichnamigen Ort Lipari. Eine Stunde später fuhren wir mit unserem Boot zur Insel Vulkano, auf der es immer noch nach Schwefel riecht. In den heißen

Quellen mit schwefelhaltigem Schlamm tummelten sich mutige Touristen. Einige von uns versuchten dann den 391 m hohen Vulkan Gan Cratere zu besteigen. Die jüngsten und wagemutigsten waren Thomas und seine Frau – sie haben es bis auf fast 300 m geschafft. Sie mussten dann aber, wie die anderen auch, aus Zeitgründen wieder umdrehen. Der Rest der Gruppe genoss bei unglaublicher Sonne Eis & Cappuccino in einigen kleinen Cafes. Auch die Rückfahrt mit unserem Boot war wieder ein Erlebnis. Der Kapitän hielt an interessanten Stellen der Insel an und zeigte uns eine Grotte & einzelne Felsen. Auch unseren alten Bekannten, den Ätna, konnte man gut vom Boot aus sehen. Er war wieder völlig mit Neuschnee bedeckt. Im Hafen von Milazza stiegen alle müde, aber sehr glücklich in den Bus wieder ein. Es war ein rundum gelungener Tag!

TAG 6

25.04.2011

Ostern ist für die Italiener ein heiliger Feiertag. Am Sonntag isst man mit den Familien und am Montag fährt man zum Picknick – wir können das nur bestätigen. Auf dem Weg nach Catania war viel los, überall traf man Menschen, die den Tag genossen. Unser heutiges Ziel lag weiter in Richtung Süden: Siracusa. Wir trafen uns mit der örtlichen Reiseleitung und holten Eintrittskarten für die Gruppe. Hier gab es eine gute Nachricht: Nur 4 Gäste mußten den Eintritt begleichen, denn alle anderen waren älter als 65 und hatten damit Eintritt frei. Wir machten einen Spaziergang bis zur Archäologischen Zone und besuchten das griechische Amphitheater, das noch heute für Auftritte genutzt wird. Der Steinbruch war unser nächster Stopp... mit dem Ohr des Dionysos, einer 65 m langen und 23 m hohen künstlichen Grotte, die einst ein unterirdischer Steinbruch mit sensationeller Akustik war. Nach dem lang ersehnten WC-Gang folgte noch das römische Amphitheater, bevor es dann weiter mit dem Bus in das Zentrum von Syrakus ging. Über eine Brücke vom Festland erreichten wir die Insel Ortigia und stoppten vorm Apollotempel, der im 6. Jh. v. Christus erbaut wurde. Ein schöner Spaziergang zum Piazza Duomo mit Besichtigung des Doms rund um seine vielfältige Geschichte und der imposanten Front mit großen Figuren rundeten den Vormittag ab. Zur Mittagspause hatte jeder Zeit zur freien Verfügung, viele saßen direkt an einer Wasserquelle mit duftenden Eukalyptusgewächsen und beobachteten die Schwäne und Enten. Einige andere sichteten ein Lokal mit leckeren Pizza- oder Nudelgerichten oder mussten an der WC Anlage warten, wo es sich aufgrund des Feiertags ziemlich staute.... Am späten Nachmittag ging es weiter nach Palermo ins Hotel Torro... oder war es doch ein Museum? Das Hotel war unverkennbar mit Liebe zum Detail eingerichtet, ein richtig kleines Museum mit schicker Inneneinrichtung. Auch das Abendessen mit italienischen Spezialitäten ließ keine Wünsche offen. An der Bar haben wir den Tag ausklingen lassen und wir alle waren nach diesem erlebnisreichen Tag gut zufrieden.

TAG 7

26.04.2011

Die Frühaufsteher erkundeten bereits vor dem Frühstück unser Hotel. Die herrlich angelegte Gartenanlage, das umfangreiche Sportprogramm, hier ließe es sich aushalten. Aber wir

wollten ja die Insel erkunden und so ging es nach einem kräftigen Frühstück nach Cefalu. Auffällig war ein davor gelagerter großer Kreidefelsen bei der hübschen, kleinen Stadt mit dem mächtigem Dom. Die Reiseleitung Stefanie erklärte uns den Dom und führte uns durch die engen Straßen. Wir sahen die Quelle in der City und auch die entzückend engen Gassen bei leichtem Regen. Unser Picknick am Mittag viel auch etwas feuchter aus, aber gemundet hat es trotzdem. Weiter ging es dann nach Palermo, wo jeder den Nachmittag beliebig verbringen konnte. Einige holten den wohlverdienten Schlaf nach, andere wiederum machen einen Bummel durch die Altstadt oder den Hafen. Unser Hotel lag sehr zentral, so dass alles bequem zu erreichen war. Der Abend endete wieder mit vielen italienischen Köstlichkeiten.

TAG 8

27.04.2011

Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten mit dem Bus ging die Fahrt mit Anita, der quirligen Reiseleitung nach Segesta. Unterwegs erfuhren wir viel über die Insel, die Stellung der Frau im Mittelmeerraum sowie Wirtschaft und Politik. Es war sehr interessant. In Segesta sind wir mit einem kleinen Shuttlebus zu den Ausgrabungsstätten gefahren. Bei bedecktem Himmel hat Anita nicht nur viel über die Vegetation der Umgebung, sondern auch einiges über die Vorfahren – die Griechen – erzählt. Wir kletterten dann gemeinsam zu dem unvollendeten Tempel hinauf und konnten dank Anita und eines perfekten Rollenspiels eine Opferdarbietung nachvollziehen. Alle hatten viel Spaß dabei und keiner wird vergessen, wie unser Priester mit Hilfe eines Regenschirms als Hammer das Opfer betäubte und mit Hilfe eines Taschenmessers dasselbe auch abstach.... Bei schlechter Sicht im Nebel war Erice unser nächster Halt, auch wenn wir dadurch die Aussicht nicht richtig genießen konnten und der Rundgang etwas schmaler ausfiel. Anschließend fuhren wir noch zu den Salinenfeldern von Trapani, wo wir bei einer kleinen Salzmühle noch einen Fotostopp einlegten. Gleich daneben befand sich noch ein Salzmuseum, das anschaulich den Werdegang dieses wichtigen Lebensmittels zeigte. Die Rückfahrt nach Palermo war ohne Ereignisse, aber dafür waren die Durchfahrt und die Stadt echt erlebnisreich. Viele, viele Fahrzeuge, gehupte und viele Lärm und definitiv nichts für ungeübte Autofahrer und nervöse Menschen. Alle haben mit gelitten, aber unser Fahrer Jürgen hat die Probleme ohne Schwierigkeiten gemeistert. Abends im Hotel rundete ein gutes Abendessen den Tag noch ab, während unser Bus kurz in einer Werkstatt überprüft wurde. Alles okay! Das hörte sich doch gut an.

TAG 9

28.04.2011

Nach dem Frühstück führte uns die Fahrt quer über die Insel über eine hügelige Landstraße zum Tal der Tempel. Umrahmt von 1200 m hohen Gebirgsketten durchfahren wir Sizilien von Nord nach Süd. Wir verpassten die richtige Ausfahrt, so dass wir mitten in der Stadt Agrigento landeten und einen netten Sizilianer fanden, der uns mit seinem PKW den Weg zeigte. Im Tal der Tempel angekommen, begrüßte uns unsere Reiseleitung Graziella und zeigte uns dann die noch vorhandenen 5 Tempel aus der Blütezeit der griechischen Antike. Wir fuhren mit dem Bus entlang des Tempelhügels und konnten so den „Valle de Templi“ vom Bus her bestaunen.

Zu Fuß sahen wir uns dann bequem jeden Tempel einzeln an, das war bei herrlichem Sonnenschein einfach toll. Ob am Coreordia Tempel, Hera Tempel oder Zeus Tempel, wir bewunderten sie alle und konnten nach dem grandiosen Spaziergang entlang der Hügelkette mit viel neuem Wissen nach San Leone fahren. Der kleine Küstenort war ideal für unser rustikales Picknick direkt am Hafen. Am Nachmittag fuhren wir bequem entlang der Südküste bevor es wieder zurück nach Palermo ging. Ein geschmackvolles Abendessen wartete dort bereits auf uns.

TAG 10

29.04.2011

Der Normannenpalast war das erste Ziel des Tages. Wir trafen uns mit der Reiseleitung und besichtigten die Capella Palatina. Hier sahen wir als Deckenbilder Christus als Weltherrscher und im Mittelschiff unglaubliche Episoden aus dem alten Testament, alles in Form von Blattgold Mosaiken. Ein kurzer Spaziergang führte uns zur Kirche San Giovanni degli Eremiti. Hier fanden wir ein kleines Benediktinerkloster aus dem 6. Jh. Vor, inmitten eines grünen Gartens. Leider waren in der Innenstadt drei große Demonstrationen, ein Polizeihelikopter befand sich direkt über uns und man konnte so sein eigenes Wort nicht mehr verstehen. Trotzdem genossen wir den kleinen Spaziergang über eine Piazza mit vielen Palmen und gingen durch das Tor Nuova zurück zum Bus. Am Piazza Indipendenza konnten wir die italienischen Männer beim Kartenspiel bewundern, die hier sogar eigene angekettete Stühle hatten. Weiter ging es nach Monreale, 8 km südwestlich von Palermo. Hier durfte nur der Bus hohe Parkgebühr zahlen, die Gäste sind dann zu Fuß die steile Treppe zum Ort und zur Kathedrale aufgestiegen. Unglaublich beeindruckend war ein goldglänzendes Mosaikcyclus von 6340 m² Fläche. Die Bildergeschichten an den Wänden reichten von der Schöpfungsgeschichte über die Vertreibung aus dem Paradies bis zu den biblischen Stammesvätern. Als nächstes besuchten wir einen sehr schönen Kreuzgang mit prächtigen Arkaden und marmornen Doppelsäulen, geschraubt, geriffelt oder auch glatt mit Figuren verziert. Einige haben noch einen frisch gepressten Orangensaft genossen bis wir mit dem Bus nach Palermo zurückfuhren. Am Hafen gab es das letzte rustikale Essen und Jürgen hat noch mal viele Leckereien auf den Tisch gezaubert. Nach einem Nachmittag zur freien Verfügung fuhren wir dann um 17 Uhr zu einer kleinen Pizzeria zum Abschlusssessen. Es gab typisch sizilianischen Weiß und Rotwein und traditioneller Pizza. Anschließend ging es nur noch quer über die Strasse und auf die Fähre der SNAV, die uns über Nacht nach Neapel bringen sollte.

TAG 11

30.04.2011

Viele waren früh auf nach einer ruhigen Nacht auf See und suchten das Frühstück. Aber – Fehlanzeige! Leider reichte unser Gutschein nur für die Übernachtung, nicht für mehr. Zurück im Bus gab es dann aber schnell frischen, deutschen Kaffee für alle. Das hat auch jeden munter gemacht. Mit den Urlaubern aus Ischia wieder an Bord ging es über Rom Richtung Brenner zur Zwischenübernachtung – diesmal ohne viel Stau! Am frühen Abend erreichten wir Matri in Österreich wo alle schnell in die Betten fielen.

TAG 12

01.05.2011

Der letzte Tag unserer schönen Tour. Frühmorgens ging es weiter nach Deutschland und kurz vor München haben wir uns schon von den ersten Mitreisenden verabschiedet. Die Fahrt verlief ohne weitere Zwischenfälle und am Abend war jeder müde, aber sehr glücklich mit vielen neuen Erinnerungen zu Hause.

FAZIT

*Der unvergessliche Ausblick auf dem Ätna, der Sonnenspaziergang durch das Tal der Tempel und die Osterprozession auf Lipari – alles gepaart mit der unvergleichlichen italienischen Mentalität ist einfach ein Lächeln wert!
Diese Reise werden wir so schnell nicht vergessen.*

SIZILIEN · 2011